Oberbayern: Qualitätssicherung der WasserRadlWege

Beitrag

Ein wichtiger Schritt für den Radtourismus in Oberbayern: Um den Erhalt der oberbayerischen WasserRadlWege zu sichern und eine Weiterentwicklung des Fernradweges zu ermöglichen, hat der Tourismusverband Oberbayern München e.V. mit allen regionalen Projektpartnern langfristige Kooperationsvereinbarungen geschlossen. Im Rahmen der Zusammenarbeit haben sich die teilnehmenden Landkreise und kreisfreien Städte unter anderem dazu verpflichtet, in den nächsten sechs Jahren einen einheitlichen finanziellen Beitrag zum Qualitätsmanagement der WasserRadlWege zu leisten. Des Weiteren soll der Beschilderungsvorgang der drei Themenschleifen rund um München zum nächstmöglichen Zeitpunkt vollständig abgeschlossen werden. Ein Gemeinschaftsprojekt dieser Größe stellt ein Novum im oberbayerischen Tourismus dar.

Es ist ein Zeichen der Geschlossenheit der Tourismuslandschaft Oberbayerns: Alle 18 Landkreise, sei es das Berchtesgadener Land oder Neuburg-Schrobenhausen, sowie die beiden kreisfreien Städte München und Ingolstadt haben sich in Absprache mit dem TOM e.V. zu einem einheitlichen finanziellen Beitrag zum Qualitätsmanagement der WasserRadlWege Oberbayerns bekannt. Durch den gemeinsamen Einsatz der Regionen können die über 1.200 Kilometer langen Fernradwege in den nächsten sechs Jahren von einem Planungsbüro professionell befahren und qualitativ bewertet werden. Relevante Qualitätsmerkmale, ähnlich denen des ADFC, sind unter anderem Wegebeschaffenheit, Verkehrslage, Attraktivität und Schlüssigkeit der Routen sowie Service und die Verfügbarkeit radfreundlicher Unterkünfte. So wird der Erhalt der Radwege sichergestellt und eine stetige Weiterentwicklung des Streckennetzes ermöglicht.

„Wir brauchen mehr strahlkräftige Produkte im oberbayerischen Tourismus. Mit Angeboten wie den WasserRadlWegen Oberbayern schaffen wir eine gebietsweite Produktmarke. Durch einen solchen ‚Leuchtturm‘ können wir vom boomenden Radtourismus optimal profitieren. Zusätzlich zeigen wir, dass Oberbayerns Regionen unvergessliche Wassererlebnisse bieten“, so Oswald Pehel, Geschäftsführer Tourismus Oberbayern München e.V.

Immer am Wasser entlang und dabei die Vielfalt Oberbayerns erkunden: Das ist das Ziel der WasserRadlWege Oberbayern. Der abwechslungsreiche Fernradweg verbindet auf seinen zwischen

260 und 361 Kilometer langen Themenschleifen von München aus nicht nur einige der sehenswertesten Orte und Landschaften Oberbayerns, sondern macht auch das Wassererlebnis zwischen Alpen und Donau zum zentralen Thema. Dabei lässt sich die Radstrecke in insgesamt drei Hauptschleifen gliedern, denen, neben dem Wasser als verbindendem Element, jeweils ein spezifisches Thema zugrunde liegt: So widmet sich die Nordschleife dem Thema Hopfen und Bier, auf der Südostschleife begleitet die Radler das Salz in all seinen Facetten und bei einer Fahrt auf der Südwestschleife stehen Kunst und Kultur im Fokus.

Weitere Informationen rund um die WasserRadlWege des TOM e.V. finden Interessierte unter: https://www.oberbayern.de/wasserradlwege/.

Text und Fotos: Tourismusverband Oberbayern München e.V.

Auf drei Themenschleifen geht es durch die Landschaft Oberbayerns

Einheitliche Beschilderung für alle WasserRadlWege

Das Wassererlebnis bleibt auf dem Fernradweg stets im Fokus

Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. München-Oberbayern
2. Radfahren